

20 Jahre Thüringer Verfassung Landtag würdigt Jubiläum mit einer Festveranstaltung auf der Wartburg



Am 25. Oktober 2013 wurde die Thüringer Verfassung auf der Wartburg verabschiedet. Anlässlich dieses Jubiläums fand am Ort der Verabschiedung, im Palas der Wartburg, eine Festveranstaltung statt, bei der Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert die Festrede hielt. Der Bundestagspräsident lobte die Thüringer Verfassung, mit der der Freistaat einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der deutschen Einheit geleistet habe. Es sei bemerkenswert, dass die

ment an die Verfassungsgeber“, so Lammert. Landtagspräsidentin Birgit Diezel hob in ihrer Rede Freiheit als den „zentralen Wert, den unsere Landesverfassung schützt und stärkt“ hervor. „Die freiheitlichen Grundrechte stehen – nicht nur, aber auch – aus symbolischen Gründen an vorderster Stelle in unserer Verfassung. Darin spiegelt sich unsere Erfahrung: In Freiheit und Demokratie zu leben ist ein hohes Gut, das es zu schützen gilt“, sagte die Landtagspräsidentin.

turellem und geistigem Gebiet. Die Verfassung setze den Rahmen, innerhalb dessen sich das Gemeinwohl mehren könne. „In diesem Rahmen haben wir Thüringer vieles erreicht“, so Frau Diezel.

Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht sagte: „Mit

zen und die oftmals zu kurzfristige Perspektive der Politik auf langfristiges und nachhaltiges Handeln umstellen“, so die Ministerpräsidentin.

Vor der Festveranstaltung nahm die Landtagspräsidentin stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats den

demographischen Wandel, der Globalisierung und der Digitalisierung steht unser Land vor großen Umbrüchen. Die Energiewende läutet zudem eine dritte industrielle Revolution ein. Unsere Thüringer Verfassung ist das passende Rüstzeug, um diese Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu gestalten. Wir werden aus diesen Herausforderungen Chancen machen, wenn wir, wie schon einmal in der Geschichte unseres Landes, Treiber für den



Landtagspräsidentin Birgit Diezel mit Mitherausgeber Prof. Dr. Manfred Baldus bei der Übergabe des Verfassungskommentars

neuen Kommentar zur Thüringer Verfassung entgegen. Der neue Kommentar wurde von 30 Fachleuten aus Verwaltung, Justiz und Wissenschaft erstellt



Verfassung in den vergangenen 20 Jahren nur viermal geändert worden sei. „Das ist ein Kompliment

Der Erfolg der Verfassung zeige sich in der Entfaltung Thüringens auf wirtschaftlichem, kul-

Fortschritt in Deutschland sind. Wir müssen daher die notwendigen Reformen beherzt umset-

und löst den ersten und bisher einzigen Kommentar aus dem Jahr 1994 ab.

Kurz gemeldet

Für die in den Bundestag gewählte stellvertretende Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, Martina Renner, rückt Ute Lukasch aus Schmölln in den Landtag nach. +++ Die Gemeinschaftsaktion „Thüringen sagt Ja zu Kindern“ findet bereits zum siebten Mal statt. Durch verschiedene Aktionen sollen Spenden für ausgewählte Kinderschutzprojekte gesammelt werden. +++ Ausgehend von der Verleihung des Thüringer Zukunftspreises im November 2012 entstand die Wanderausstellung „Thüringer Zukunftspreis 2012 – TOP-12-Projekte“, die derzeit insgesamt zwölf prämierte Projekte im Landtagsfoyer zeigt. +++ Der Botschafter der Hellenischen Republik in Deutschland, S.E. Panayotis Zografos, war am 4. Oktober bei Landtagspräsidentin Diezel zu Gast. Der seit April diesen Jahres amtierende diplomatische Vertreter Griechenlands stellte sich mit seiner Reise nach Erfurt den Repräsentanten des Freistaats Thüringen vor. +++ Unter dem Titel „Von der Idee zur Erkenntnis“ beschäftigt sich derzeit eine Ausstellung im Zwischengang zum Fraktionsgebäude mit der Entwicklung von wissenschaftlichen Ideen hin zu Forschungsprojekten und der Entstehung von Alltagswissen. +++ Seit dem Start der Kampagne „Bio regional und frisch – Bio-Kartoffeln aus Thüringen für Thüringen“ am 14. Oktober unter der Schirmherrschaft von Landtagspräsidentin Diezel serviert das Landtagsrestaurant Thüringer Kartoffeln aus biologischem Anbau.

Die Landesbeauftragten

Die Bürgerbeauftragte
des Freistaats Thüringen
www.bueb.thueringen.de
Tel.: 0361 37 71871
Fax: 0361 37 71872
Mail: buergerbeauftragte@landtag.thueringen.de

Thüringer Landesbeauftragter
für den Datenschutz und die
Informationsfreiheit
www.tlfdi.de
Tel.: 0361 37 71900
Fax: 0361 37 71904
Mail: poststelle@datenschutz.thueringen.de

Landesbeauftragte zur
Aufarbeitung der
SED-Diktatur (ThLA)
www.thueringen.de/tlstu
Tel.: 0361 37 71951
Fax: 0361 37 71952
Mail: tlstu@t-online.de

IMPRESSUM



Herausgeber:
Thüringer Landtag
Pressestelle
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt

Redaktion:
Dr. Detlef Baer

Satz und Layout:
Ines Born

Druck:
Druckhaus Gera

Für den Inhalt ihrer Beiträge sind die
Fraktionen und Beauftragten verant-
wortlich.

Der Landtagskurier erscheint
monatlich.
Der Bezug ist kostenfrei sowohl
über den Postweg als auch per
E-Mail möglich.

Tel.: 0361 37 72006
Fax: 0361 37 72004
poststelle@landtag.thueringen.de
www.thueringer-landtag.de



Die Bürgerbeauftragte

Bürgerbeauftragte und Petitionsausschuss gemeinsam für den Bürger!

Gemäß § 8 Abs. 2 des Thüringer
Gesetzes über das Petitionswe-
sen (ThürPetG) unterstützt die
Bürgerbeauftragte den
Petitionsausschuss bei
der Wahrnehmung seiner
Aufgaben und kann von
diesem sogenannte Prüf-
aufträge erhalten. Die-
se werden vom Petitions-
ausschuss in aller Regel
im Rahmen der laufen-
den Bearbeitung von Pe-
titionen erteilt und haben
meist zum Gegenstand,
in einem konflikthaften
Sachverhalt zwischen
den Beteiligten zu vermit-
teln und eine einvernehmliche,
rechtskonforme Lösung zu er-
arbeiten. Im Jahre 2012 erhielt

die Bürgerbeauftragte vom Pe-
titionsausschuss sechs Prüf-
aufträge, im Jahre 2013 bislang



fünf. In nahezu allen Fällen gel-
ang es, einen wesentlichen
Sachfortschritt oder sogar eine

Lösung im Sinne der Petenten
zu erzielen.

Bei der Bearbeitung der Prüf-
aufträge macht die Bür-
gerbeauftragte in be-
sonderer Weise von
ihrer Befugnis zur
Durchführung von Orts-
terminen Gebrauch, um
mit allen Sachbeteilig-
ten gemeinsam „an ei-
nem Tisch“ sprechen,
Konflikthintergründe
erhellen und widerstreit-
ende Positionen zu-
sammenführen zu kön-
nen. Bei diesen Gesprä-
chen hat sich die Einbe-
ziehung und Anwendung von
Methoden der Mediation sehr
bewährt.

Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Persönlichkeitsrechte - auch im Internet - keine Frage ... des Alters!

Der Thüringer Landesbeauftragte
für den Datenschutz und die Infor-
mationsfreiheit und die Verbrau-
cherzentrale Thüringen haben am
30. September zu einer Kooperati-
onsveranstaltung in das Er-
furter Rathaus eingeladen. Die
Tagung eröffnete eine
Reihe von Veranstaltungen
des Tlfdi, die speziell auf Se-
niorinnen und Senioren zu-
geschnitten waren. Gerade
für Menschen in fortge-
schrittenem Alter bietet das
Internet Chancen, den All-
tag zu erleichtern, Kontak-
te zu suchen oder zu pfle-
gen und sich Informationen
zu beschaffen, die auf an-
derem Wege nicht zu erlan-
gen wären. Das Internet entwik-
kelt sich mehr und mehr zu
einem Teil auch ihres täg-
lichen Lebens. Wenn

da nicht die Gefahren wären,
die mit der Nutzung dieses
Mediums verbunden sind.
Die Veranstaltung zeigte
den zahlreichen Anwesen-
den in vier Vorträgen und drei



Old man using a laptop with his grand son reading a newspaper © Yuri Arcurs - Fotolia.com

Workshops Möglichkeiten und
Risiken auf. Die Teilnehmer
erhielten die Gelegenheit,
sich insbesondere

mit den Chancen, aber auch
Gefahren sozialer Netzwerke
für „Silver Surfer“ vertraut
zu machen. Hierzu wurden
sie durch Schüler des Kö-
nigin-Luise-Gymnasiums
Erfurt live informiert, wie
man mit dem sehr begehr-
ten Gut der persönlichen
Daten im Internet richtig
umgeht. Die Verbraucher-
zentrale, der Datenschutz-
beauftragte und auch die
Polizei waren außerdem
Ansprechpartner für Pro-
bleme mit Spamfluten,
aggressiven Werbungen
oder dem Adresshandel.
Nach dem positiven Feed-
back der Teilnehmer ist eine
Fortsetzung der Veranstal-
tung geplant! Die Vorträge
sind unter <http://www.tlfdi.de/tlfdi/themen/senioren/nachzulesen>.

Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (ThLA)

Verabschiedung der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Am Freitag den 18.10.2013 wur-
de die Landesbeauftragte zur
Aufarbeitung der SED-Dikta-
tur, Frau Neubert, nach Ablauf
ihrer zweiten Amtsperiode
von der Landtagspräsidentin
Diezel offiziell verabschiedet.
Frau Landtagspräsidentin Die-
zel erklärte:
Frau Neubert hat wertvollen
Beitrag zur historischen Auf-
arbeitung geleistet. Sie schätzt
die in den letzten zehn Jah-
ren von ihr geleistete Arbeit
und betont vor allem die Be-
deutung des Amtes für die
Schärfung des historischen
Bewusstseins: „Dank des ent-
schlossenen Eintretens vie-

ler DDR-Bürger für den Erhalt
des weltweit größten zugäng-
lichen Aktenbestandes eines
Geheimdienstes einer Dikta-
tur sind wir heute in der La-
ge, die Zeit vor 1989 politisch,
historisch und juristisch zu be-
werten. Hildigund Neubert hat
gemeinsam mit ihren Mitar-
beitern maßgeblich zur politi-
schen, gesellschaftlichen und
wissenschaftlichen Aufarbei-
tung der DDR-Vergangenheit
beigetragen. Dafür bin ich ihr
sehr verbunden.“
„Die Amtszeit von Frau Neu-
bert als Landesbeauftragte
war von großem Engagement
geprägt. Frau Neubert hat sich

in Thüringen für die Auszah-
lung einer Opferrente an jene
Menschen eingesetzt, die be-
sonders unter der Herrschaft
der SED-Diktatur gelitten ha-
ben. Ebenso hat sie sich mit
großer Beharrlichkeit für die
Einrichtung eines Entschädi-
gungsfonds zugunsten der
Opfer seelischer und körperli-
cher Gewalt in den Kinder- und
Jugendheimen der DDR stark
gemacht.“
Bis zur Wahl eines Nachfol-
gers geht die Arbeit der Behö-
de unvermindert unter der
Leitung ihres bisherigen Stell-
vertreters, Herrn Laskowski,
weiter.